

HALTEPUNKT

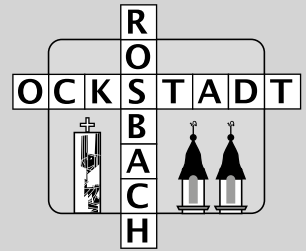
Feb./März.
2024

Pfarrbrief der Kath. Gemeinden St. Jakobus, Ockstadt und St. Michael, Rosbach

KIRCHE HEUTE:



v.l.n.r.u.: Kirchenmusik, Alterszentrum, Maria Königin - Behindertenseelsorge, Familienzentrum St. Martin, Seelsorge für Jugendliche & Junge Erwachsene - Pfarrgemeinderat



*Lass uns in deinem Namen,
Herr, die nötigen Schritte tun.
Gib uns den Mut, voll Glauben,
Herr, heute und morgen zu
handeln.*

*Lass uns in deinem Namen,
Herr, die nötigen Schritte tun.
Gib uns den Mut, voll Liebe,
Herr, heute die Wahrheit zu
leben.*

*Lass uns in deinem Namen,
Herr, die nötigen Schritte tun.
Gib uns den Mut, voll Hoffnung,
Herr, heute von vorn zu begin-
nen.*

*Lass uns in deinem Namen,
Herr, die nötigen Schritte tun.
Gib uns den Mut, voll Glauben,
Herr, mit dir zu Menschen zu
werden.*

KIRCHE MORGEN:

NUR MIT IHRER STIMME — ICHWAHLEKIRCHE.DE

Kirche in Vielfalt gestalten

Siehe Seite 33 ff.

PFARRGEMEINDERATSWAHLEN
IM BISTUM MAINZ — 16./17.03.24



Kurt Rommel 1964



Lichtergottesdienst am Vorabend des 1. Advents zusammen mit Pfr. Dennis Klose, Pfr. Bernd Weckwerth und dem Projektchor in St. Michael, s. S. 30



Aufführung des Krippenspiels am Seniorennachmittag in Ockstadt, s. S. 18

Liebe Christen! *Wohin geht's ?*

...werde ich in den letzten Monaten häufig gefragt und man meint, wo denn mein letzter Wohnsitz sein wird. (Antwort: In der Nähe meiner 91-jährigen Mutter und Schwester Angelika im Raum Wiesb. / Mz / Ingelhm.)

Doch könnte man diese FRAGE mal viel universaler stellen: **Wohin bewegen wir uns in der Schöpfung?**

Räumlich gesehen sind es **4 Kreise**, auf denen wir lebenslang bewegen werden, aber es kaum merken.

- 1) um die Erdachse - durch das Rotieren des Himmels erkennbar mit ~ 1000 km/h,
- 2) um unsere Sonne - sichtbar im Wechsel der Jahreszeiten mit ~ 100000 km/h,
- 3) um das Milchstraßenzentrum auf den Stern Wega (α Lyra) zu mit ~ 800000 km/h,
- 4) die ganze Milchstraße selbst treibt auf den Virgo-Haufen zu mit ~ 2300000 km/h.

Aktiv werden wir dagegen erst mal kaum über das Sonnensystem hinaus kommen.

Biologisch gesehen werden wir uns auch kaum zu Supermenschen entwickeln, da wir die Umwelt so schnell verändern, dass an sie keine Anpassung mehr stattfinden kann - allenfalls wäre das durch Gentechnologie oder **Künstliche Intelligenz** möglich.

Gesellschaftlich gesehen bewegt sich die Erdbevölkerung immer rasanter, aber oft von einer Krise in die andere. Doch viele lassen sich auch von **VISIONEN** bewegen politisch auf ein ethisch und menschlich immer besseres Gesellschaftssystem zu, medizinisch immer gesünder und jünger, aber über 120 Jahre alt werden zu können, technisch im ganzen Sonnensystem zu siedeln, aber so zu leben wie auf der Erde, religiös dass endlich alle einsehen, dass trotz Vielfalt wir den gleichen Gott anbeten.

Doch sind wir Menschen überhaupt fähig, kriegerische, wirtschaftliche, klimatische, religiöse und technische Herausforderungen so zu meistern, dass das und anderes eine Chance erhält, sich in der Menschheitsgeschichte immer mehr zu realisieren? **FRAGEN**, mit denen ich mich ab nächstes Jahr dann intensiver beschäftigen möchte.

Vorher aber will ich alles dran setzen, dass wir auf dem pastoralen Weg zu einer Form finden, die unsere Gemeinden lebendig hält, damit viele sich engagieren und weiterhin um den Altar stehen wie auf dem Titelbild (s. oben Lichtband in Rosbach).

Dazu hat **Bischof Dr. Peter Kohlgraf** mir erlaubt, noch bis September als Pfarrvikar weiterzuarbeiten, damit mein Da-sein mit der **VERABSCHIEDUNG als Pfarrer** am **Sonntag, 21. April 2024** nicht zu abrupt endet, sondern gut ausklingen kann.



Ihr Pfarrer Bernd Warkwath

Gottesdienstordnung

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung kann Infektionen vorbeugen.

Donnerstag, 1. Februar 2024

Donnerstag der 4. Woche im Jahreskreis

- 16:00 AGO Zentrum Ober-Rosbach:
Gottesdienst im AGO-Seniorenzentrum
- 18:00 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Vorabendmesse zum Fest mit
Kerzenweihe

Freitag, 2. Februar 2024

Darstellung des Herrn

- 18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe mit allgemeinen
Blasiussegen und Kerzenweihe
*Amt f. die leb. u. verst. Angeh. der Fam. Dönges u. Burk in einem besonderen
Anliegen*

Sonntag, 4. Februar 2024

5. Sonntag im Jahreskreis

- 09:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
Amt f. Leopoldine Margraf
- 10:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. H. : Hl. Messe mit Blasiussegen
- 18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe mit Einführung der
neuen Messdiener
*Amt f. Antonia u. Berthold Klein
Amt f. Reinhold Gröninger, Elt. u. Schwiegerelt.
Amt f. Erika u. Martin Heinrich Jung u. verst. Angeh.*

Mittwoch, 7. Februar 2024

Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis

- 09:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe:
Laudes, anschl. Frühstück

Donnerstag, 8. Februar 2024

Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis

- 16:00 Ober-Rosbach
Gottesdienst in der Seniorenresidenz "Die Sang"
- 18:00 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Hl. Messe

Gottesdienstordnung

Abstand halten und Händedesinfektion sind gute Vorsichtsmaßnahmen.

Freitag, 9. Februar 2024

Freitag der 5. Woche im Jahreskreis

18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
Amt f. Ehel. Anna u. Josef Bonifatius Klein u. Ehel. Frieda u. Bardo Gröninger u. verst. Angeh.

Sonntag, 11. Februar 2024

6. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
KOLLEKTE: Aufgaben der Caritas

10:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. H. : Hl. Messe
KOLLEKTE: Aufgaben der Caritas

18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
KOLLEKTE: Aufgaben der Caritas

Montag, 12. Februar 2024

Montag der 6. Woche im Jahreskreis

15:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Seniorennachmittag
Närrisches Treiben im Jugendheim

Mittwoch, 14. Februar 2024

Aschermittwoch

08:15 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Schülergottesdienst mit
Austeilung des Aschenkreuzes

18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe mit Austeilung des
Aschenkreuzes

Donnerstag, 15. Februar 2024

18:00 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Hl. Messe mit Austeilung des
Aschenkreuzes

Sonntag, 18. Februar 2024

Erster Fastensonntag

09:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
*Amt f. die Leb. u. Verst. der Fam. Margraf, Wildner u. Klein sowie Matthias
Gröninger u. Werner Pink*

Gottesdienstordnung

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung kann Infektionen vorbeugen.

- 10:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. H. : Hl. Messe
- 18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
Amt f. Helmut Ewald, Maria u. Franz Ewald u. leb. u. verst. Angeh.
Amt f. Hiltrud u. Georg Krieger u. verst. Angeh.
Amt f. Luise u. Hans Reimche u. verst. Angeh.
Amt f. Anna u. Adolf Class u. verst. Angeh.
Amt f. Beate Hilge, Alfred u. Eva Hock, Josef u. Anna Tiefenstädter, Hanny u. Friedrich Gatzmanga u. leb. u. verst. Angeh.

Mittwoch, 21. Februar 2024

- 19:30 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt:
Ökum. Bibelkreis im alten Pfarrhaus

Donnerstag, 22. Februar 2024

Kathedra Petri

- 18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Fastenandacht
- 18:00 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Hl. Messe

Freitag, 23. Februar 2024

- 18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt:
Vorabendmesse zum Fest Hl. Matthias Apostel

Sonntag, 25. Februar 2024

Zweiter Fastensonntag

- 10:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt:
Familienwortgottesfeier im Jugendheim
- 10:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. H. : Hl. Messe mit Vorstellung der
PGR-Kandidaten
anschl. Kirchenkaffee
- 18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
Amt f. Mechthilde u. Josef Klein, Christel u. Robert Georg u. verst. Angeh.

Dienstag, 27. Februar 2024

- 18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe

Gottesdienstordnung

Abstand halten und Händedesinfektion sind gute Vorsichtsmaßnahmen.

Donnerstag, 29. Februar 2024

- 18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Fastenandacht
18:00 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Hl. Messe

Freitag, 1. März 2024

- 19:00 Weltgebetstag in der evgl. Stadtkirche in Rosbach

Sonntag, 3. März 2024

Dritter Fastensonntag

- 09:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
Amt f. Leopoldine Margraf
10:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. H. : Hl. Messe
18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
*Amt f. Martin Dönges, Elt. u. Schwiegerelt. u. alle verst. Angeh.
Amt f. Maria u. Werner Kipp, Eltern u. verst. Angeh.*

Dienstag, 5. März 2024

- 09:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe:
Laudes, anschl. Frühstück

Donnerstag, 7. März 2024

- 16:00 AGO Zentrum Ober-Rosbach:
Gottesdienst im AGO-Seniorenzentrum
18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Fastenandacht
18:00 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Hl. Messe

Freitag, 8. März 2024

- 18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe

Samstag, 9. März 2024

- 15:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Großes Gebet

Gottesdienstordnung

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung kann Infektionen vorbeugen.

Sonntag, 10. März 2024

Vierter Fastensonntag

- 10:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. H. : Hl. Messe
- 11:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Großes Gebet
- 18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Festgottesdienst zum Abschluss des Großen Gebetes für beide Gemeinden
Amt f. Berta u. Ignaz Kosch u. verst. Angeh.
Amt f. Maria u. Anton Homolka u. Angeh.

Dienstag, 12. März 2024

- 18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe

Mittwoch, 13. März 2024

- 19:00 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Ökumenische Passionsandacht
- 19:30 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt:
Ökum. Bibelkreis im alten Pfarrhaus

Donnerstag, 14. März 2024

- 16:00 Ober-Rosbach
Gottesdienst in der Seniorenresidenz "Die Sang"
- 18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Fastenandacht
- 18:00 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Hl. Messe

Sonntag, 17. März 2024

Fünfter Fastensonntag

- 09:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt:
Bußgottesdienst mit anschl. Eucharistiefeier
KOLLEKTE: Misereor
Amt f. die Leb. u. Verst. der Fam. Margraf, Wildner u. Klein sowie Matthias Gröninger u. Werner Pink
- 10:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. H. :
Bußgottesdienst mit anschl. Eucharistiefeier
KOLLEKTE: Misereor
Amt f. Hans Becker u. verst. Angeh.

Gottesdienstordnung

Abstand halten und Händedesinfektion sind gute Vorsichtsmaßnahmen.

18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt:
Bußgottesdienst mit anschl. Eucharistiefeier
KOLLEKTE: Misereor
*Amt f. Beate Hilge, Alfred u. Eva Hock, Josef u. Anna Tiefenstädter, Hanny u. Friedrich Gatzmanga u. leb. u. verst. Angeh.
Amt f. Ehel. Erna u. Robert Klein, Elt. u. verst. Angeh.*

Montag, 18. März 2024

15:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt:
Seniorenachmittag im Jugendheim
Thema: "Schule früher"

Donnerstag, 21. März 2024

18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Fastenandacht

18:00 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Hl. Messe

Freitag, 22. März 2024

18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Hl. Messe
*Amt f. Josef Martin Neumann
Amt f. Ehel. Waltrude u. Alfons Müller, Enkel Stefan Müller u. verst. Angeh.*

Sonntag, 24. März 2024

Palmsonntag

10:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. H. : Gottesdienst mit Palmprozession und Palmweihe anschl. Kirchenkaffee
Beginn an der Unterführung
KOLLEKTE: Betreuung der christl. Stätten im Hl. Land

18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Palmweihe vor der Kirche und Palmprozession anschl. Abendmesse.
Nach der Prozession ziehen die Kinder zur Wortgottesfeier in das Jugendheim.
KOLLEKTE: Betreuung der christl. Stätten im Hl. Land
Amt f. Martin u. Johannes Koblner u. Großeltern Frieda u. Walter Eckardt u. Josef Koblner

Donnerstag, 28. März 2024

Gründonnerstag

20:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Die Feier des Abendmahles für beide Gemeinden im Anschluss Nachtwache bis 24:00 Uhr

Gottesdienstordnung

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung kann Infektionen vorbeugen.

Freitag, 29. März 2024

Karfreitag

- 11:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Kreuzwegandacht für Kinder im Jugendheim Ockstadt, Waldstr. 17, bitte eine Blume mitbringen
- 15:00 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Karfreitagsgottesdienst für beide Gemeinden, bitte eine Blume mitbringen
- 19:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Kreuzweg der KJW Ockstadt

Samstag, 30. März 2024

Karsamstag

- 21:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Osternachtfeier, Beginn am Osterfeuer auf dem Kirchplatz mit Erwachsenen-Taufe
*Frau Gamze Odabas
Amt f. Stefan Müller u. Großeltern
Nach der Osternachtsfeier laden PGR und PVR alle zu einem Umtrunk auf den Kirchhof ein.*

Sonntag, 31. März 2024

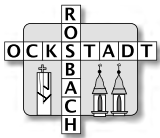
Ostersonntag

- 10:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. H. : Osterhochamt mit Statio vor der Kirche
- 18:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Abendmesse zum Fest
*Amt f. Walter Margraf u. Ehel. Josef u. Klara Platz u. Tochter Hildegund
Amt f. Maria u. Gottfried Meuser u. leb. u. verst. Angeh.
Amt f. Dr. Werner Schaaf u. leb. u. verst. Angeh.*

Montag, 1. April 2024

Ostermontag

- 09:00 Kirche St. Jakobus, Friedberg-Ockstadt: Festgottesdienst
- 10:30 Kirche St. Michael, Rosbach v.d. Höhe: Festgottesdienst



Freud & Leid

Aus unserer Pfarrgruppe sind verstorben:

In der Pfarrgemeinde St. Jakobus, Ockstadt

02. Dez. 2023	Martin Dönges	Ober-Wöllstädter-Str.	73 Jahre
09. Dez. 2023	Christiana Stochl, geb. Linde	Tulpenstraße	71 Jahre
23. Dez. 2023	Irmhilde Mörlers, geb. Schaaf	Lilienstraße	76 Jahre
27. Dez. 2023	Dr. Werner Schaaf	Bachgasse	93 Jahre
02. Jan. 2024	Ella Dönges, geb. Gröninger	Allmendstraße	96 Jahre
04. Jan. 2024	Charlotte Klocke, geb. Wind	Berliner Str.	96 Jahre
07. Jan. 2024	Josef Gröninger	Nauheimerstr.	85 Jahre

In der Pfarrgemeinde St. Michael, Rosbach

25. Dez. 2023	Maria Warlo; geb. Scholz	Hessenring	95 Jahre
---------------	-----------------------------	------------	----------

*Wir nehmen Anteil am Abschiedsschmerz aller, die ihnen nahe standen.
Gott nehme unsere Verstorbenen auf in seine ewige Herrlichkeit.*

Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine

OCK	03. Feb.	09:00 Uhr	Abbau der Krippe u. der Tannenbäume
OCK	12. Feb.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag
ROS	25. Feb.	10:30 Uhr	Hl. Messe mit Kirchenkaffee u. Vorstellung der PGR-Kandidaten
ROS	01. März	19:00 Uhr	Weltgebetstag in der ev. Stadtkirche
OCK	09./10. März		Großes Gebet
OCK	16. März	19:00 Uhr	Aufführung des Mozart Requiems v. Gesangverein Frohsinn
OCK/ROS	17. März	s. S. 35	Wahl zum Pfarrgemeinderat
OCK	21. April	14:00 Uhr	Verabschiedung v. B. Weckwerth als Pfarrer



Der PGR Ockstadt informiert

Liebe Mitglieder(innen) der Pfarrgemeinde St. Jakobus Ockstadt,

schon liegen die schönen Feiertage wieder hinter uns und ein neues Jahr hat begonnen. Was es uns wohl bringen wird? Hoffentlich Aussicht auf friedliche Zeiten, gedeihliches Wetter, keine Hitzerekorde, keine Wasserknappheit, keine Waldbrände – einfach mal ein ganz normales Jahr. Aber schauen wir doch noch mal kurz zurück – **wobei über die schöne, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit in einem gesonderten Artikel hier im Haltepunkt berichtet wird:**

Anlässlich des Volkstrauertages fand am Sonntag, dem 19.11.2023 nach dem Hochamt um 10.00 Uhr eine ökumenische Friedensandacht statt. Sie wurde von Dunja Margraf und Pfarrer Weckwerth gestaltet. Unsere Erwachsenenschola übernahm den gesanglichen Teil. Um 10.15 Uhr traf man sich auf dem Kirchhof an den Kriegerdenkmälern. Nach einem Musikstück vom Musikzug des Gesangvereins Frohsinn hielt unsere Ortsvorsteherin Stefanie Kipp eine Ansprache und danach spielte der Musikzug „*Ich hatte einen Kameraden*“. Es war eine würdevolle Feierstunde. Kriege in der Ukraine, Israel, Syrien, Afghanistan etc. Das hatte den Hollarkapellenkultur Verein dazu bewogen am Dienstag, dem 21.11.2023 um 19.00 Uhr in der Hollarkapelle eine Friedensandacht anzubieten. In der mit Kerzen erhellten Kapelle trafen sich 15 Personen und wurden von Mathias Schäfer und Dr. Heiko Schuck begrüßt. Schon vor Beginn ließ Musik eine gewisse Schwere und Nachdenklichkeit aufkommen. Dies wurde dann noch durch entsprechende Texte und Lieder vertieft. Die eigenen Sehnsüchte und Wünsche konnte man dann auf einen Zettel schreiben und in einer Art Klagemauer (=aufgeschichtete Ziegelsteine) einfügen. Stille, Ruhe, Andacht und besonders Nachdenklichkeit standen im Vordergrund dieser Andacht, die mit dem gemeinsam gebeteten Vater unser beendet wurde.

Am Sonntag, dem 26.11. 2023 war das Christkönigsfest – der letzte Sonntag im Jahreskreis. Anstelle des Hochamtes um 9.00 Uhr fand um 10.00 Uhr ein Familienwortgottesdienst statt, der von Barbara Ebert, Gabi Henritzi, Dr. Karl Gruber und Ludwig Witzenberger vorbereitet worden war und von diesem Team auch gestaltet wurde. Sehr erfreulich ist hier, dass sich mittlerweile ein Stamm von etwa 50 Kindern mit ihren Eltern gebildet hat. Weiter hat mich sehr gefreut, dass auch die Kinder, die 2024 zur Erstkommunion gehen werden, den Dienst als Messdiener



übernahmen. So zog das Katecheten Team mit 8 Messdiener(innen) zum Altar und ein kindgerechter Wortgottesdienst folgte mit einer schönen Ansprache. Der Gottesdienst wurde wieder musikalisch von der Familienschola mit Erika Druschba am Klavier und ihrer Schwester Karola Bohm an der Querflöte begleitet.

Am Sonntag, dem 10.12.2023 (2. Advent) fand in der Abendmesse um 18.00 Uhr der Vorstellungsgottesdienst für unsere Erstkommunionkinder statt. In diesem Jahr sind es neun Kinder – fünf Mädchen und vier Jungen. Der Gottesdienst war von dem Katecheten Team sowie den Kommunionmüttern bzw. dem Kommunionvater sehr gut vorbereitet worden und musikalisch wurde er von der Familienschola begleitet. Die Erstkommunikanten haben das Thema: „*Wir alle sind Blumen in Gottes Garten*“ ausgewählt. Im Laufe des Gottesdienstes stellten sie sich vor und ihre Bilder wurden vorne am Altar an der Stellwand befestigt. Ein schön gestalteter Gottesdienst, an dem etwa 150 Personen teilnahmen. Die Erstkommunikanten werden nun auf ihrem weiteren Weg von den bewährten Katecheten Barbara Ebert und Dorothea Becker begleitet. Kommunionmütter der zwei Gruppen sind Julia Baumgart, Daria Higgs und Katrin Vieth sowie der Kommunionvater Heiko Klein. Letzte Meldung: seit Mitte Dezember sind es nun insgesamt 11 Kommunionkinder – das finde ich toll!

Nun - was erwartet uns - oder besser: was erwarten wir vom Jahr 2024? Hier ein Ausblick:

Nach den tollen Tagen des Karnevals findet am Wochenende des 09. und 10. März das Große Gebet statt. Erinnern möchte ich hier noch einmal an so manche Veränderung, dass zum Beispiel die Betstunden nun 45 Minuten dauern oder so manche Betstunde auf der Altarinsel stattfindet.

Ganz wichtig das Wochenende 16./17. März, denn da finden die Wahlen zum neuen Pfarrgemeinderat statt. Wegen des Wechsels zur Großgemeinde zum 01.01.2027 dauert die Wahlperiode nur zweieinhalb Jahre. Da einige aus dem bisherigen Team aus gesundheitlichen oder persönlichen Gründen nicht mehr kandidieren, wird es einige Änderungen geben. Bitte gehen sie zur Wahl bzw. nutzen sie die Möglichkeit der Briefwahl, damit wir ein gutes Ergebnis in unserem Wahlkreis erzielen. Vielen Dank!

Tja – und dann ist schon Ostern, in diesem Jahre etwas früher:

Gründonnerstag ist am 28.03., Karfreitag dann am 29.03. und Ostersonntag am 31.03. Aber mehr darüber lesen sie in der Gottesdienstordnung des Haltepunktes Ausgabe April/Mai.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates Ockstadt wünschen nun allen Leserinnen und Lesern viel Spaß „*bei de Fassenacht*“ aber auch eine ansprechende Fastenzeit um wieder zu sich selbst zu finden.

Ach so – bevor ich es vergesse:

Schön wäre es, wenn man sich an den Tagen des Großen Gebetes in einer der Betstunden oder zumindest beim Abschlussgottesdienst um 18.00 Uhr in unserer schönen St. Jakobus Kirche sehen würde – auch der Besuch einer Fastenandacht hat was.

Es grüßt herzlich

Uli Henritzi – Mitglied des PGR Ockstadt



Mozart Requiem

Der Gesangverein Frohsinn Ockstadt lädt sehr herzlich zur Aufführung des Mozart Requiems **am 16. März 2024 um 19:00 Uhr in die St. Jakobus Kirche** ein. In Zusammenarbeit mit dem Chor Cantus Wirena aus Wehrheim und dem Orchester der Lehrer

und Freunde der Musikschule Wehrheim wird das letzte Werk Mozarts in der unvergleichlichen Akustik des „*Ockstädter Doms*“ erklingen. Es wird die Fassung mit Ergänzungen von F.X. Süßmayr zu hören sein, hinterließ Mozart sein Requiem doch nur in Fragmenten - es wurde von seinem früheren Assistenten und Mitarbeiter Süßmayr nach bestem Wissen und Gewissen ergänzt und vollendet.

Als Solisten werden zu hören sein Heide Lore Kunz-Schmidt (Sopran), Anna Fiona Weiß (Alt), Timm Schuhmacher (Tenor), Matthias Rutt (Bass). Die Gesamtleitung hat Daniels Sans, Chorleiter des Frohsinn Ockstadt und des Cantus Wirena Wehrheim, inne.

Diesen musikalischen Höhepunkt des Jahres, passend in der Fastenzeit kurz vor Ostern sollte man sich nicht entgehen lassen. Alle Mitwirkenden freuen sich auf Ihr Kommen!

Eintrittskarten können im Vorverkauf für 15 Euro erworben werden bei Edeka Winkes und Handwerkstadt Dönges. Abendkasse 18 Euro, freie Platzwahl.

Gut besuchter adventlicher Seniorennachmittag

Wenn sich jemand am Ende eines adventlichen Seniorennachmittags mit den Worten verabschiedet: „Ich muss Ihnen sagen. Es hat mir heute wieder so gut gefallen“, dann hat sich auch für das Frauenkreisteam und alle Beteiligten die Arbeit gelohnt.

Bei Kaffee und Kuchen, der von den Frauen selber gebacken wurde, erfreuten die beiden Kinderchöre „Jimbas“ und „Canteenies“ vom Gesangsverein Frohsinn, geleitet von Lucia Gröninger und Chorleiterin Lisa Maria Schütz, mit ihren eingeübten Weihnachtsliedern. Ein Höhepunkt war wieder die Aufführung des Krippenspiels, das die ehemaligen Kommunionkinder einstudiert hatten. Auch das Singen von bekannten Weihnachtsliedern, zum letzten Mal auf dem Akkordeon von unserem Pfarrer Bernd Weckwerth begleitet, trug zur weihnachtlichen Stimmung an den herrlich geschmückten Tischen bei.

Am Ende erhielten alle Teilnehmer wieder ein Tütchen, mit den vom Team selber gebackenen Weihnachtsplätzchen.

Es grüßt euch herzlich

Heinrich Bayer vom Seniorentreffteam



Gemeinsam für unsere Erde in Ockstadt ...



Bei glücklicherweise kaum Regen und milden Temperaturen zogen die Ockstädter Sternsingerkinder und Jugendlichen am 4. Januar los, um den Segen der Heiligen Drei Könige in die Haushalte zu bringen und Spenden für notleidende Kinder zu sammeln. Sechs Gruppen mit jeweils den drei Königen, Caspar, Melchior und Balthasar sowie einem Sternträger und ein bis zwei betreuenden Jugendlichen besuchten an diesem Tag ca. 250 Häuser in Ockstadt, die sich für einen Sternsingerbesuch im Pfarrhaus angemeldet hatten. Wen sie nicht antrafen, der wurde am 6. Januar erneut besucht.

So sammelten die Sternsinger an diesen zwei Tagen in Ockstadt über 4.500 Euro für die Hilfsprojekte des Sternsingerwerkes. Sie konnten damit die Rekordsumme vom letzten Jahr noch einmal übertreffen.

Wir danken allen Spendern für Ihre großzügige Spende und ganz besonders den Kindern und Jugendlichen, die bei dieser Aktion dabei gewesen sind und durch ihren selbstlosen Einsatz anderen Kindern geholfen haben.

Herzlichen Dank!

Das Sternsinger-Team

... und Rosbach – Sternsingeraktion 2024



War das ein prachtvolles Bild, als am 14. Januar die Aussendung der Heiligen Drei Könige in Rosbach stattfand. Das letzte Ferienwochenende ist hier der traditionelle Termin, um möglichst vielen Mädchen und Jungen die Gelegenheit zu geben, daran teilzunehmen.

Trotzdem war es dieses Mal eine echte Herausforderung, genügend Kinder zu finden. **17 kleine Sternsinger mit ihren Begleitern** machten sich schließlich auf, um in die Häuser zu gehen, wo dieser Besuch gewünscht wurde. **Über 80 Adressen wurden in 8 Gruppen angelaufen.** Wer sich noch an die Textaufgaben in der Schule erinnert, weiß spätestens jetzt, dass es keine 3 Könige waren, sondern 2, die in Begleitung den Segen in die Häuser brachten. Die Alternative wäre weniger Gruppen gewesen, die länger unterwegs sind, was für die Kinder und ihre Begleiter angesichts der frostigen Temperaturen eine echte Zumutung gewesen wäre. Diese opfern ohnehin ihren freien Nachmittag für die Kinder in aller Welt.

Dafür ein dickes Dankeschön an die Gruppen und das Team im Hintergrund. Die Begleiter: Ruzi und Josip Studonevic, Rico Greco, Jeanette Korsus, Nancy Smith, Anna Silber, Lena Werner, Joyce Manoudjeu, Sandra Zali. Die Helfer: Aurelie und Patrick Kommogne, Ralf Reidel und Thomai Gründken.

Die stolze Summe von über 3.000 Euro sowie eine Menge Süßigkeiten wurden gespendet – **ein Riesendank an die edlen Spender in Rosbach!**

An dieser Stelle möchte ich ausdrücklich Annabelle Reidel und Gisela Zöller hervorheben, die sich trotz vieler Absagen nicht entmutigen ließen und dafür sorgten, dass die Sternsinger auch in Rosbach unterwegs waren. Unsere Hoffnung ist, im nächsten Jahr wieder alle Gruppen mit jeweils 3 Königen auf den Weg schicken zu können.

Rupert Merckle

Das Krippenspiel in der Kinderchristmette

Wahre Begeisterungstürme löste das diesjährige Krippenspiel in der Kinderchristmette unter den über 400 Besuchern aus. Traditionell sind es die Erstkommunionkinder, die diese Aufgabe übernehmen und dies mit Bravour meisterten. Ihr erfrischendes Spiel gefiel den anderen Kindern, die von Pfarrer Weckwerth eingeladen wurden, sich direkt vor dem Altar zu versammeln, damit sie ganz nahe am Geschehen sind. Die zeitgenössischen Dialoge lockten bei so manchem Erwachsenen ein Schmunzeln hervor.

Da es 2023 nur 5 Kommunionkinder waren, suchte man sich im Freundeskreis Unterstützung um alle Rollen zu besetzen. Ehrensache, dass die „*Hauptrollen*“ von den Erstkommunikanten dargestellt wurden. Pia Gröninger und Lena Reitz waren die zwei Engel, Josef und Maria waren Jonas Klüh und Klara Grgic. Den „*ruppigen*“ Wirt spielte Ben Mikos, dessen freundliche Frau spielte Cleo Sandner, zwei Hirten waren Fiete Schumann und Felicita Henne. Die Erzählerin war Luise Reitz. Die Einstudierung lag in den Händen von Lucia Gröninger und Rita Pink, die auch für die Ausstattung sorgte – unterstützt wurden die beiden von Tanja Reitz. Manfred Ratz, der Opa von Pia Gröninger, baute einen zünftigen Stall für die „*heilige Familie*“, der zusammenklappbar ist und dem Fundus der Kirchengemeinde übergeben wurde – denn auch zukünftige Kommuniongruppen benötigen Requisiten für ihr Krippenspiel.

Die musikalische Gestaltung lag in den Händen der Familienschola und die Mitglieder der Flötengruppe Tinnitus spielten nach dem Gottesdienst Weihnachtslieder für die vielen Menschen, die sich vor dem Nachhause gehen die Requisiten und die schöne Weihnachtskrippe noch ansahen.

Es dankt dem ganzen Team die Pfarrgemeinde Ockstadt



Die Advents- und Weihnachtszeit in Ockstadt

Liebe Leserinnen und Leser, da es hier doch sehr viel zu berichten gibt, habe ich einen extra Artikel über diese schönste Zeit des Jahres verfasst:

Den Beginn machte eigentlich schon die Kita St. Jakobus Ockstadt – denn die Kindergartenkinder durften auch in diesem Jahr den Tannenbaum auf dem Ockstädter Plan schmücken. Die Kinder hatten Weihnachtsschmuck gebastelt und gingen am 30.11. mit ihren Erzieherinnen zum Plan und schmückten den Baum. Dabei wurden Lieder gesungen wie „*Oh Tannenbaum*“ oder „*Sei gegrüßt lieber Nikolaus*“.

Eine weitere Überraschung wartete ab dem 1. Dezember bis Weihnachten an dem Kita Zaun: ein Adventskalender, gestaltet von den Vorschulkindern zum Thema „*Das Wichtigste an Weihnachten*“.

Sehr viel geboten wurde am 1. Adventssonntag (03.12.2023): im Hochamt morgens um 9.00 Uhr segnete Pfarrer Weckwerth den Adventskranz und entzündete die erste Kerze. Um die Gestaltung des Adventskranzes kümmerte sich Rita Pink – ihr helfend zur Seite stand wie immer Lothar Mörlner. Euch beiden vielen Dank – ihr sorgt dafür, dass wir jedes Jahr einen schönen Adventskranz haben.

Weiter ging es dann im Programm an diesem Adventssonntag, als um 14.00 Uhr der Weihnachtsmarkt auf dem Jakobusplatz eröffnet wurde.

Ein großer Dank geht hier an Angela Wätjer, der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, die mit ihrem Team wieder für einen wunderschönen Weihnachtsmarkt gesorgt hatte. An den 20 Ständen und Buden gab es allerlei zu sehen und zu kaufen. Für Essen und Trinken war bestens gesorgt.

Gegen 15.30 Uhr sangen die Kinderchöre „*Jimba*“ und „*CanTeenies*“ vom Gesangverein Frohsinn schöne vorweihnachtliche Lieder und danach spielten die Turmbläser weihnachtliche Melodien. Um 16.00 Uhr erschien dann der Nikolaus (Steffen Gröninger) in Begleitung von zwei Engeln (Madleen Breitschopf und Pia Gröninger). Er las aus seinem großen Buch vor und verteilte dann an die Kinder Brezeln.

Für einen weiteren Höhepunkt sorgten dann die Sängerinnen und Sänger des Gesangvereins Eintracht, die um 17.00 Uhr wieder ihr Adventskonzert veranstalteten - trotz eines Krankenstandes von fast 30 Sänger(innen). Den fast 400 Besucher(innen) wurde schöne adventliche und vorweihnachtliche Chormusik geboten.

Der Weihnachtsmarkt endete gegen 20.00 Uhr und danach wurde mit vereinten Kräften alles wieder abgebaut und weggeräumt und gegen 22.00 Uhr war nichts mehr zu sehen.

An dieser Stelle sei aber auch einmal Lob und Dank den Turmbläsern vom Gesangsverein Frohsinn gesagt, die an den Adventssonntagen immer nach der Abendmesse vom Südturm vorweihnachtliche Lieder spielen, die auf dem Nachhauseweg noch gut zu hören sind. Manche bleiben aber auf dem Kirchhof stehen und genießen die Musik und die von außen beleuchtete Kirche.

Gut besucht waren auch die Rorate Messen in der abgedunkelten Kirche. Mit über 80 Kerzen sorgten die beiden Küster dafür, dass der Altarraum adventlich erstrahlte – es sind halt besondere Gottesdienste.

Das vorweihnachtliche Konzert zum 3. Advent des Gesangsvereins Frohsinn am Samstag, dem 16.12. war mit über 300 Besucher(innen) ebenfalls sehr gut besucht. Bedingt durch die vielen Musikgruppen und Chöre wurde hier abwechslungsreiche Musik dargeboten.

Am Montag, dem 18.12. wurden dann um 9.00 Uhr unsere schöne Weihnachtskrippe und die beiden Weihnachtsbäume aufgebaut. Durch Krankheit und Urlaub fielen leider 6 Helfer aus. Aber wir waren mit 11 Helfern für die Krippe und 5 Helfern für den Aufbau der Weihnachtsbäume trotzdem noch gut besetzt. Neu in diesen beiden Teams sind Michael Koßler, Thomas Müller und Hermann Schuck. Herzlich willkommen und vielen Dank für eure Bereitschaft uns zu unterstützen.

Stephan Meuser hatte bereits in der Woche zuvor mit seinem LKW die beiden Weihnachtsbäume in Melbach geholt – dafür vielen Dank. Die Bäume wurden in der Halle von Norbert Dönges zwischengelagert. So konnten die 5 Männer, die für die Bäume zuständig sind, gleich mit der Arbeit beginnen: die Stämme so zurechtschneiden, damit sie in die beiden Christbaumständer passen, dann mit vereinten Kräften in die Kirche zum Hochaltarraum schleppen, auf- und ausrichten, die Lichterketten befestigen, prüfen ob sie funktionieren, alles saubermachen – fertig!

Die anderen Helfer kümmerten sich in dieser Zeit um den Aufbau der Krippe: auch hier gibt es Teams: 3 Männer gehen hoch auf die Orgelempore, wo im seitlichen Raum die großen Teile für den Holzunterbau und den Stall gelagert sind. Diese werden an einem Seil über die Brüstung der Empore langsam heruntergelassen. Die Teile werden von 2 Männern entgegengenommen und dann von 2 Männern zur Seite der Sakristei getragen, wo dann weitere 4 Männer den Unterbau aufbauen und dann die Bodenbretter darauf legen, damit der Aufbau des Stalles erfolgen kann.

Mit Hilfe von Markierungen, Zeichnungen und Fotos, die teilweise noch von Erich Mörlor gemacht wurden, klappt das ziemlich gut.

Sind alle Teile bereit gelegt, wird als nächstes eine Menschenkette gebildet, denn es müssen vom Speicher der Sakristei (mit seiner so engen Treppe) mehr als 30 Krippenfiguren heruntergetragen werden, die teilweise 80 – 100 cm groß und teilweise auch verdammt schwer sind. Der „gute Hirte“ ist hier Heinz Klein – mit seinen 83 Jahren ist er der älteste von uns und kümmert sich liebevoll um das Auspacken der Schäfchen. Wird die Krippe abgebaut übernimmt er auch das Einpacken.

Normalerweise werden jetzt von allen Männern die Figuren in die Krippe entsprechend hingestellt, Stroh ausgelegt und mit weißen Steinen die Wege gelegt. Auch in diesem Jahr wurde diese Arbeit am Donnerstag von Pfarrer Weckwerth mit allen vier Gruppen der Kita St. Jakobus übernommen – was den Kindern viel Freude machte. So waren heute gegen 11.30 Uhr alle Arbeiten beendet. Pfarrer Weckwerth, der auch bei uns war, bot Kaffee und Wein an - aber lieber Herr Pfarrer, den trinken wir, wenn wir am 3. Februar alles wieder abbauen und wegräumen.

Liebe Männer von den Teams – ihr zusammen seid ein super Team und wir bedanken uns für eure Bereitschaft zu helfen. Was wäre unsere Pfarrgemeinde ohne all´ die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer?

Am Nachmittag fand um 14.30 Uhr ein adventlicher Seniorennachmittag im Jugendheim statt. **Davon berichtet Heinrich Bayer an anderer Stelle hier im Haltepunkt.**

Nach dem Aufbau der Weihnachtskrippe wurde am nächsten Tag, Dienstag, dem 19.12.2023 von den „Kirchenfeen“ unsere Kirche für Weihnachten herausgeputzt. 10 Frauen sorgten von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr für die gewohnte Sauberkeit und nun kann Weihnachten kommen. Euch Damen sei an dieser Stelle herzlichen Dank gesagt. Es ist schon eine schwere, körperliche Arbeit – besonders wenn einige fehlen und ihr dann unterbesetzt seid.

Am Samstag, dem 23.12. bot dann der Gesangverein Frohsinn um 18.00 Uhr Weihnachtslieder zum Mitsingen für jedermann in unserer Kirche an - mit musikalischer Begleitung durch den Musikzug und Liederheft. Die Zahl der Besucher(innen) wächst jährlich – in diesem Jahr waren es über 200 Personen. Danach gab es im Pfarrhof noch Glühwein und Kinderpunsch.

Wie schnell waren dann auch schon die Weihnachtsfeiertage da, wo in der sehr gut besuchten Kinderchristmette ganz klar das wunderschön vorgetragene Krippenspiel im Vordergrund stand. **Siehe extra Bericht hier im Haltepunkt.**

Die – **leider** – nur etwa 150 Besucher der Christmette abends um 22.00 Uhr wurden zu Beginn von den Turmbläsern des Gesangsvereins Frohsinn schon festlich eingestimmt und unsere Erwachsenenschola unter dem Dirigat von Rainer Bingel und Kantor Werner Bohm gestaltete den Gottesdienst sehr festlich.

Zehn Messdiener(innen) zogen mit Pfarrer Weckwerth zum Altar. Morgens um 10.00 Uhr waren alle Messdiener(innen) vom Ausbildungsteam Lisa und Saskia Mörlers für ihre Aufgaben geschult worden. Unterstützt wurden sie von Isabell Klein. Ein Dankeschön geht an Rita Pink und Christa Kosch, die wieder für einen herrlichen Blumenschmuck gesorgt hatten.

Am ersten Feiertag morgens um 9.00 Uhr dann die gut besuchte Hirtenmesse, sozusagen der Gegenpart zu der Christmette. Hier kommen die Gottesdienstbesucher, die Ruhe und Stille suchen. Dieser Gottesdienst ist etwas ganz Besonderes – hier stehen die Hirten im Mittelpunkt – und so sind auch die Texte der Lesung und die Lieder darauf abgestimmt. Die Orgel spielte auch in diesem Jahr der Zwillingbruder unseres Pfarrers, Herr Dr. Gerd Weckwerth.

Abends dann ein ebenfalls gut besuchter Abendgottesdienst und am 2. Feiertag morgens um 9.00 Uhr ein Festhochamt. Ein Dankeschön geht an dieser Stelle an den Liturgieausschuss für die Ausarbeitung der Festgottesdienste.

Am ersten und zweiten Weihnachtstag sowie am Neujahrstag stand jeweils von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr unsere schöne Kirche für Besucher offen – diese Gelegenheit nutzten insgesamt knapp 100 Personen.

Am 31.12. dann der gut besuchte Jahresabschlussgottesdienst, wo auch der 22 Verstorbenen aus unserer Gemeinde in diesem Jahr gedacht wurde.

Am Sonntag, dem 01.01.2023 erfolgte in der Abendmesse zu Neujahr auch die Aussendung der Sternsinger, die am 04.01.2024 zu den fast 250 registrierten Familien gehen werden und den Segen in deren Häuser bringen.

Die Sternsinger Aktion wird nun schon jahrelang von Katharina von Franckenstein und Stefanie Kipp (unsere Ortsvorsteherin) sowie Ludwig Witzemberger organisiert. Als Betreuer(innen) begleiteten in diesem Jahr die fast 20 Kinder Anna Kipp, Benedicta von Franckenstein und Simon Kipp. **Euch allen – vielen Dank!**

Mein Bericht endet mit der Vorabendmesse zum Dreikönigsfest am Freitag, dem 5. Januar.

Ein Besuch bei Pater Sony

Bericht von der Pilger- und Studienreise nach Indien von Brigitte und Günther Staudt

Auf Einladung von Pater Sony waren wir mit einer Gruppe aus der Süd Eifel auf Pilger- und Studienreise in Indien. Die Reise war organisiert von Pater Savio, einem Schul- und Studienfreund von Pater Sony, der z. Z. in einer Pfarrei in der Eifel tätig ist. Wir haben pulsierende Städte aber auch bittere Armut erlebt. Die katholische Kirche ist im caritativen Bereich sehr aktiv: deutlich mehr als es ihrem Bevölkerungsanteil entspricht. In Schulen, Kinderheimen und Krankenhäusern leisten sie hervorragende Arbeit, die auch von Nichtchristen gern in Anspruch genommen wird. Am Ende dieser zweiwöchigen Reise kamen wir nach Kerala, der Heimat von P. Savio und P. Sony. Nach dem offiziellen Reiseprogramm verabschiedete sich die Gruppe nach Hause, und wir waren noch 4 Tage mit P. Sony zusammen. Dieses zusätzliche Programm hatte dann aber auch eine ganz persönliche Note:

Zunächst besuchten wir das Bischofshaus, den Arbeitsplatz von P. Sony und hatten dort ein Treffen mit dem Vikar des Bischofs. In einem netten Gespräch lernten wir das katholische Leben Indiens von einer ganz anderen Seite kennen. Die indische Welt ist doch größer, reicher und farbiger als bei uns, und die Fragen, Probleme und Aufgaben liegen anders.

Der nächste Besuch war bei seiner Cousine Schwester Seraphina, die ein paar Jahre in einem deutschen Krankenhaus gearbeitet hat und die wir auch in Ockstadt kennenlernen durften. In der Hauskapelle hatte Schwester Seraphina einen Adventskranz aufgestellt, ein Brauch aus Deutschland, den man in Indien nicht kennt. Auf ihren Wunsch haben wir mit ihr die Lieder „*Wir sagen Euch an den lieben Advent*“ und das Marienlied „*Segne du Maria ...*“ gesungen.

Der letzte Höhepunkt war ein Besuch bei P. Sony's Familie zu Hause: seine Eltern, sein Bruder mit Frau und drei Kindern. Die Aufnahme hier war wie überall in Indien betont herzlich und freundlich. Wir haben uns einfach wohl gefühlt.

Kerala, die Heimat P. Sony's, ist in Indien der „*Garten Gottes*“, das passt auch wirklich. Wir haben hier ein warmes subtropisches Klima mit viel Sonne aber auch Feuchtigkeit. Sony's Vater, ein rüstiger Anfang-Siebziger,

hat uns sein „*kleines Paradies*“ gezeigt, in dem Bananen, Ananas, Papaya und Mango wachsen, aber auch Pfeffer, Chili und andere Gewürze. Daneben zieht er auch Wasserbüffel, Ziegen, Kaninchen usw. Damit ist er gut beschäftigt.

Als P. Sony mal im Bischofshaus zu tun hatte, haben uns seine Mutter, seine Nichte, die recht gut englisch spricht, und seine Neffen auf einer Bootstour auf dem Kollam Kottapuram begleitet. Die Oma, die Enkel und wir mittendrin, es war einfach toll.

Pater Sony bedankt sich bei allen Ockstädtern und Rosbachern, die ihm noch verbunden sind, und die ihn mit ihrer Geldspende unterstützt haben. Er hat sich riesig darüber gefreut und sagt allen

*ein herzliches
Vergelt`s Gott*



NEU! Ökumenische Passionsandachten

Am 6. März um 19 Uhr

Burgkirche Nieder-Rosbach

Pfr. Welsch

Am 13. März um 19 Uhr

Katholische Kirche Rosbach

Pfr. Weckwerth

Am 20. März um 19 Uhr

Stadtkirche Ober-Rosbach

Pfr. Klöse

Bitte nehmen Sie sich jeweils Mittwoch dafür etwas Zeit!

GROSSES GEBET IN OCKSTADT

Es war lange Tradition im Bistum Mainz, dass an jedem Tag eine andere Pfarrgemeinde beten sollte gemäß Thess 5,17: „Betet ohne Unterlass!“

Ockstadt war am 8. März zu diesem 24 Stunden-Gebet aufgerufen. Auch wenn das ununterbrochene Beten zu ca. 8 Gebetszeiten verändert wurde, hält Ockstadt diese Tradition bei. So starten wir sogar 2024 am 8. März. Thema ist in diesem Jahr:

Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung in Wort und Tat mit Hl. Geist realisieren!



Gebetsstunden für Freitag, den 08. März 2024

Zeit	von den/vom	Gebetsstunde für
15:00 - 15:30 Uhr	Kindergarten	Familien

Gebetsstunden für Samstag, den 09. März 2024

Zeit	von den/vom	Gebetsstunde für
15:00 - 15:30 Uhr	Frauen	Alle Gläubigen der Pfarrgruppe
16:00 - 16:30 Uhr	Wortgottesfeier - Team	eucharistische Anbetung

Gebetsstunden für Sonntag, den 10. März 2024

Zeit	von den/vom	Gebetsstunde für
12:00 - 12:30 Uhr	Pfarrer Weckwerth	Angelus und Mittagsgebet
13:00 - 14:30 Uhr	Stille Anbetung	Alle
15:00 - 15:30 Uhr	Erstkommunion - Team	Kinder
16:00 - 16:45 Uhr	Landwirten, OGV	Alle Freunde von Natur und Garten
17:15 - 17:45 Uhr	Ökum. Friedensandacht	Alle
18:00 - 19:00 Uhr	Pfarrer und Schola	Abendmesse zum Abschluss

Erstkommunion 2024

Liebe Gemeinde,

in der ersten Ausgabe des Haltepunkts für das Jahr 2024 wollen wir Ihnen einen kurzen Einblick in die Vorbereitung der diesjährigen Erstkommunionkinder geben.

In der letzten September-Woche des vergangenen Jahres startete die Vorbereitung für die Erstkommunion in St. Jakobus Ockstadt an einem Freitagnachmittag. Nach einer gemeinsamen Wort-Gottes-Feier trafen sich die Kinder mit ihren Familien im Jugendheim zu einem Willkommensfest. Neben Stockbrot backen wurde auch das Begleitsymbol für die Vorbereitungszeit ausgewählt. Die Kinder haben sich dieses Mal für den Garten Gottes entschieden. Damit war ein schöner Startpunkt für die Vorbereitungszeit gelungen. Hierbei entstand dieses Bild.

Zu ihrer ersten Gruppenstunde fanden sich die Kinder Mitte Oktober mit ihren engagierten Katechetinnen und ihrem motivierten Katecheten zusammen. Diese finden wöchentlich in zwei Gruppen statt. Während der gemeinsamen Treffen werden Themen wie Taufe, Beten, Bibel und Eucharistie näher beleuchtet. Begleitet wird die Vorbereitungszeit von Wort-Gottes-Feiern, die eigens für die Kommunionkinder gestaltet sind.

Der Vorstellungsgottesdienst am 10. Dezember 2023 stand unter dem Thema „Wir Kinder im Garten Gottes“. Die Kinder haben sich der Gemeinde vorgestellt und überlegt, wie ihre Blume des Glaubens wachsen kann.



Der Garten Gottes ist ein modernes Symbol, das die Verschiedenheit der Menschen wunderbar darstellt. Wenn eine Pflanze keimt, weiß man manchmal noch nicht, was aus ihr wird: eine große Sonnenblume oder ein kleines Gänseblümchen und doch sind beide wunderschön. So soll das Pflänzchen des Glaubens, das mit der Taufe in jeden gelegt wurde, genährt werden, so dass es wachsen kann; was für eine Blume am Ende daraus erwächst, ist letztendlich nicht wichtig. Denn nur alle Blumen gemeinsam zeigen einen bunten wunderschönen Garten, in dem jede und jeder seinen Platz findet.

Da nun die Erstkommunion dieses Jahr bereits am 7. April in unserer Gemeinde St. Jakobus stattfindet, wollen wir Ihnen schon heute die elf Erstkommunionkinder namentlich vorstellen.

Amelia Weber	Grabenstr. 3
Celina Schneider	Friedberger Str. 84a
Melina Vieth	Marienstr. 24
Hannah Kosch	Pfingstbrunnenstr. 7
Jacob Ewald	Bachgasse 40
Johannes Ewald	Bachgasse 40
Leonie Baumgart	Am Schwimmbad 8
Luis Klein	Alte Burgstr. 2
Luis Serfas	Am Kirschenberg 8
Philip Higgs	Südstr. 36
Robin Schaupp	Pfarrgasse 23



Es grüßen Sie herzlich
das Erstkommunion-Vorbereitungsteam
Barbara Ebert und
Dorothea Becker



Seniorenfahrt nach Bad Salzhausen

am **Mittwoch, den 15. Mai 2024**

Herzlich eingeladen sind jüngere und ältere Senioren aus Ockstadt und Rosbach, aber auch Freunde und Bekannte, die Interesse an der Fahrt haben.

9.00 Uhr

Abfahrt an der Bushaltestelle am Jugendheim/Waldstraße

10.00 Uhr

Seniorengeeignete Führung zu den Solequellen Bad Salzhausens. Wissenswertes über die Salzgewinnung, Trinkkur, Wasserförderung und Heilwirkung – fachgerecht und unterhaltsam erläutert von Geo- und Naturparkführer Steffen Frühbis.

12.00 Uhr

Mittagessen im Landgasthof „Gottmann´s“ in Geiß-Nidda

14.00 Uhr

Gemütlicher Rundgang durch den Skulpturenpark im oberen Kurpark, den Spuren der Kunst folgend. (Freiwilliges Angebot für alle, die an dieser Führung vom Kunstverein teilnehmen möchten.)

15.00 Uhr

Kaffee und Kuchen im „Hotel-Cafe-Restaurant Schuchmann in der Kurstraße 39

16.30 Uhr

Rückfahrt vom Busparkplatz (Rückkehr um 17.15Uhr)

Der Unkostenbeitrag für Busfahrt, Führung am Vormittag, Trinkgeld Busfahrer beträgt 28 €. (Geld wird auf der Hinfahrt im Bus eingesammelt.)

Bitte geben Sie die Anmeldung z. B. an den Seniorennachmittagen oder bis zum 1. Mai 2024 bei Heinrich Bayer, Am Kirschenberg 33, 61169 Friedberg/Ockstadt oder im Pfarramt Ockstadt ab. (evtl. Rückfragen unter Tel. 06031-5406)



Anmeldezettel:

Abgabe bis spätestens Mittwoch, den 1. Mai 2024

Ich melde mich/uns für die Fahrt nach Bad Salzhausen am 15. Mai 2024 an.

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Anzahl der Personen: _____

evtl. Bemerkung: _____

Zum Tod von Dr. Werner Schaaf

Dank und Anerkennung für 32 Jahre ehrenamtlichen Dienst für die Pfarrgemeinde Sankt Jakobus in Ockstadt

Ende Dezember verstarb im Alter von 93 Jahren unser früher tätiger ehrenamtlicher Mitarbeiter Herr Dr. Werner Schaaf. Im Jahr 1963 leitete Pfarrer Ernst Metzger die Pfarrei und berief ihn in den Kirchenstiftungsrat. Das Leitungsgremium wurde im Lauf der Zeit in den Pfarverwaltungsrat umbenannt. Beratend stand Werner Schaaf sowie die weiteren Mitglieder den Pfarrern in den Angelegenheiten des kirchlichen Vermögens (Gebäude, Grundbesitz und Finanzen) stets zur Verfügung. In der Amtszeit von Pfarrer Horst Gebhard begann eine rege Bau- und Sanierungstätigkeit in allen Immobilien der Gemeinde. Zu den großen Projekten in seiner Zeit als 2ter Vorsitzender gehörten sicher die Erweiterung des Kindergartens, die neue Orgel und der Umbau und die Erweiterung des Pfarrheimes (Jugendheims). Mit Zuversicht und Weitblick hat Werner Schaaf wesentlich dazu beigetragen, dass so die Weichen wegweisend für die Zukunft unserer Pfarrgemeinde gestellt wurden. Erst im Jahr 1995 trat er aus dem Verwaltungsrat aus. In besonderer Weise danken wir ihm für sein 32 jähriges Wirken.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren

Bernd Weckwerth
Pfarrer

Angela Wätjer
Für den Pfarrgemeinderat

Jürgen Klein
Für den Pfarrverwaltungsrat





Pfarrgemeinderat St. Michael – Was uns bewegt

Erlauben Sie einen kurzen Rückblick.

Am Christkönigsfest zum Ende des letzten Kirchenjahres wurden unsere neuen **Erstkommunikanten vorgestellt**. Unter der konzeptionellen Leitung von Anna Lorr und Astrid Merckle haben sich 9 Erstkommunionkinder mit ihren Katecheten der Gemeinde vorgestellt. Als Motto für ihre Vorbereitung haben sie sich "Gott ist der Baum des Lebens" ausgesucht. Der Projektchor sorgte mit Band für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

Überhaupt war der **Projektchor** die letzten Wochen des Jahres sehr aktiv. Ein **ökumenischer Lichtergottesdienst** am Vorabend des ersten Advents war die stimmungsvolle Einführung in die Vorweihnachtszeit. Traditionell wurde die erste Adventskerze im Pfarrgarten der Stadtkirchengemeinde entzündet. Von dort gingen die meisten zu Fuß nach St. Michael, wo die Besucher in der dunklen Kirche Platz nahmen. Mit Einzug des Projektchores wurden die verteilten Lichter entzündet und eine heimelige stimmungsvolle Atmosphäre verbreitete sich. Zum ersten Mal konnten die Liedtexte über einen QR-Code in der Kirche abgerufen werden. Im Sinne der Ressourcenschonung wie z.B. Papier werden wir dieses Angebot in Zukunft häufiger unterbreiten.

Zum zweiten Advent trug ein Kreis aus wenigen Sängern Lieder im Rahmen der Heiligen Messe vor, auch hier wieder begleitet von einem kleinen **Instrumentalkreis** aus Gitarre, Cello, Querflöte, Geige und Klavier. Vierter Advent und Heiligabend fielen 2023 auf einen Tag und so war die Vorbereitungszeit für Sänger und Instrumentalisten überschaubar. Dennoch bot Henrik Schnabel mit seinem Chor wieder ein mitreißendes Programm, eine Mischung aus Liedern zum Mitsingen, zum Zuhören und stimmungsvollen Instrumentalstücken.

Der Männergesangsverein Germania hatte bis vor der Pandemie den **zweiten Weihnachtsfeiertag** eindrucksvoll gestaltet, musste danach aber aufgrund fehlender Nachwuchssänger sein Engagement in unserer Kirche aufgeben. Der Projektchor mit Band hat wiederum am zweiten Weihnachtsfeiertag den Gottesdienst musikalisch gestaltet und für eine würdige Fortsetzung dieser schönen Tradition gesorgt.



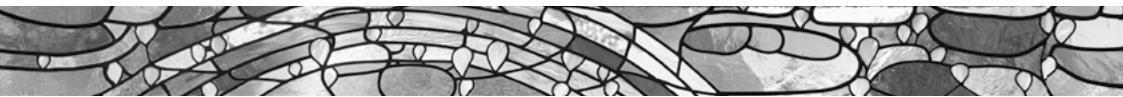
Unsere Gemeinde St. Michael kann sich glücklich schätzen, dass sich so viele Menschen engagieren, die mit Begeisterung neue Lieder einstudieren, sich in immer neuen Kombination finden und gemeinsam diese Lieder einüben. Ein großes Dankeschön geht daher stellvertretend an Henrik Schnabel, Lothar Halaczinsky, Sabine, Anna-Lena und Ann-Katrin Angermann, Kai Hoffmann, Harald Lütteke, Cong-Hoan Pham, Erika Druschba und unseren Organisten Martin Geisz. Stellvertretend deshalb, weil dieser Dank auch allen Sängerinnen und Sängern gilt, die mit so viel Leidenschaft an hörenswerthen Ergebnissen arbeiten.

Ein ausdrücklicher Dank geht an dieser Stelle auch an die Partnerinnen, Partner und Kinder, die in der ohnehin übervollen Zeit vor Weihnachten ihrer Ehefrau, ihrem Ehemann, Papa oder Mama die Freiheit lassen, an diesen Projekten teilzunehmen!

So engagierte Gemeindemitglieder haben wir aber nicht nur in musikalischer Sicht. Auch was die **Gestaltung von Andachten und Krippenspielen** angeht, gelingt es Anna Lorr Jahr für Jahr nicht nur zu **Nikolaus**, sondern auch zu Weihnachten, neue Ideen zu entwickeln, unterhaltsam zu verpacken und mitreißend zu erzählen. So hat diesmal der Nikolaus die Kinder mit einem 1, 2 oder 3 Spiel befragt.

Aufhänger für das **Krippenspiel** waren Kinder, die auf einem Dachboden mehrere Koffer fanden und die Weihnachtsgeschichte nachspielten. Neben Anna Lorr gilt hier unser herzlicher Dank auch Astrid Merckle und den vielen Kindern, die mit Begeisterung teilnehmen.

Sie sehen, es geht nicht ohne engagierte Gemeindemitglieder. Das betrifft im Übrigen auch die diesjährige **Sternsingeraktion**, ohne Ihre Mitwirkung ist eine so schöne und hilfreiche Aktion zum Scheitern verurteilt. Unterstützen Sie Ihre Kinder, die im nächsten Jahr dabei sein wollen, begleiten Sie die Gruppen bei ihrem Weg zu den einzelnen Häusern. Das wird damit nicht nur ein herausragendes Erlebnis für Ihre Kinder, sondern auch für Sie. Wir werden Ende dieses Jahres bereits mit der Werbung für diese Aktion in der Schule starten. Alle sind eingeladen, sich dabei zu beteiligen, auch



Kinder anderer Konfessionen oder Glaubensrichtungen – die Heiligen Drei Könige waren, wenn man so möchte, die ersten Botschafter echter Ökumene.

Vermutlich kennen Sie auch das Sprichwort "Viele Hände, schnelles Ende". Auf die Arbeit in unserer Gemeinde bezogen bedeutet das auch, wenn sich viele engagieren, sich die Arbeit auf viele Schultern verteilt, wird es für die Einzelnen leichter und wir kommen schneller zu einem guten Ergebnis. Je weniger Leute sich engagieren, umso mühsamer und belastender wird die Arbeitslast, die auf die paar wenigen Schultern drückt. **Um das vermeiden zu können, brauchen wir Sie, ja, genau Sie!**

Wie Sie wissen, findet **2024 wieder die Wahl zum Pfarrgemeinderat** statt. Ein letztes Mal nur für St. Michael, die nächsten Wahlen werden für den Pfarreirat im großen Pastoralraum Wetterau Mitte sein. Wilfried Hülsmann kümmert sich dankenswerterweise als Wahlvorstand um die Vorbereitung, Kandidatenansprache usw. Aus unserem jetzigen PGR werden sich wieder einige der Wahl stellen, ein paar werden nicht mehr dabei sein können. Das bedeutet, wir brauchen 11 Kandidaten, damit wieder ein siebenköpfiger Pfarrgemeinderat aufgestellt werden kann.

Lassen Sie sich zur Wahl stellen, zeigen Sie Engagement für unsere Gemeinde. Wir brauchen Ihre Lebenserfahrung, Ihre Perspektive, Ihre Vorstellungen davon, wie Gemeinde St. Michael in Rosbach für die Menschen hier vor Ort da sein soll.

Ja, richtig, sich als Kandidat aufstellen zu lassen, ist keine Gewähr dafür, gewählt zu werden. ABER es gibt genügend Gelegenheiten, wo Sie gebraucht werden. Sei es in einzelnen Projektgruppen, in der Vorbereitung von Gottesdiensten, in der Kinder- und Jugendarbeit und vieles mehr. Zu vielen Themengebieten bietet das Bistum Mainz auch hochwertige Weiterbildungen an, gerade im Kinder- und Jugendbereich.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Ihre Gemeinde St. Michael in Rosbach auch weiterhin Heimat für Ihre Mitglieder bleibt!

Rupert Merckle



Wann finden die Wahlen der Pfarrgemeinderäte statt?

Die nächsten Wahlen der Pfarrgemeinderäte finden am 16./17. März 2024 statt.

Was ist ein Pfarrgemeinderat?

Der Pfarrgemeinderat ist das gewählte Laiengremium in einer katholischen Pfarrei. Mit den Hauptamtlichen zusammen stellt der Pfarrgemeinderat die Weichen für ein lebendiges Pfarreileben und setzt inhaltliche und strukturelle Akzente. Erstkommunion- und Firm Katechese, Jugendarbeit, die Gestaltung der Gottesdienste, Glaubensgespräche und spirituelle Impulse, Sorge um die Kindertagesstätte, Feste und Feiern und die Planung von Angeboten für ältere Menschen, besonders aber auch die diakonische Sorge um Notleidende und Bedürftige. Das alles und noch mehr sind Themen, die die Vielfalt der Kirche ausmachen und mit denen sich der Pfarrgemeinderat beschäftigt. Gemeinsam suchen sie nach Wegen, Kirche vor Ort zu gestalten und die Botschaft Jesu Christi weiterzutragen.

Wer kann kandidieren?

Wahlberechtigt sind Gemeindeglieder, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben.

- Gemeindeglied ist, wer katholisch ist und in der Pfarrgemeinde seinen Wohnsitz hat.
- Wählbar Gemeindeglieder, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, in ihrer aktiven Kirchengliedschaft im Sinne des kirchlichen Rechts nicht behindert sind, ordnungsgemäß vorgeschlagen wurden und ihrer Kandidatur schriftlich zugestimmt haben.
- Wählbar sind auch Katholikinnen oder Katholiken, die ihren Wohnsitz nicht in der Pfarrgemeinde, jedoch im Bistum Mainz haben, sofern sie am Leben der Pfarrgemeinde aktiv teilnehmen, nicht für einen anderen Pfarrgemeinderat kandidieren und die übrigen Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllen. Sie haben schriftlich nachzuweisen, dass sie aus dem Wählenden Verzeichnis der zuständigen Pfarrgemeinde ausgetragen worden sind.

- Wenn ausreichend Kandidierende vorhanden sind, dürfen Ehegatten und bis zum zweiten Grad Verwandte nicht gleichzeitig kandidieren. Wenn eine Wahl wegen nicht ausreichender Kandidierendenzahl anders nicht möglich ist, kann auf Antrag des Pfarrgemeinderates vom Bischöflichen Ordinariat eine Ausnahmeregelung genehmigt werden.

Was ist Allgemeine Briefwahl?

Der Pfarrgemeinderat kann die Durchführung der Wahl als allgemeine Briefwahl beschließen. In diesem Falle erhalten alle Wahlberechtigten die Briefwahlunterlagen. Auch bei allgemeiner Briefwahl muss am Wahltag Urnenwahl möglich sein.

Terminplan für die Wahl der Pfarrgemeinderäte 2024

Die Pfarrgemeinderatswahlen in Rosbach sowie in Ockstadt werden als allgemeine Briefwahl durchgeführt. Die Wahlunterlagen werden allen Wahlberechtigten ab dem 24. Februar zugeschickt. Trotzdem wird aber am 17. März eine Urnenwahl möglich sein. Genaue Informationen dazu entnehmen Sie bitte aus ihren Wahlunterlagen.

Im Einzelnen sind folgende Termine vorgesehen:

bis 17. Februar 2024

- Frist zum Einreichen der Wahlvorschläge an den Wahlvorstand
Pfarrgemeinde

bis 24. Februar 2024

- Prüfung der Wahlvorschläge und Erstellung der Kandidatenliste durch den Wahlvorstand

ab Sonntag, 25. Februar

- Bekanntgabe der Kandidatenliste
- Vorstellung der Kandidaten
- für Rosbach nach dem 10:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- Ausgabe der Briefwahlunterlagen

Wahl zum Pfarrgemeinderat am 16./17. März 2024

Am Sonntag, 17. März

Zusätzlich zur Briefwahl:

Urnenwahl in Ockstadt im Pfarrhaus

von 8:30 Uhr – 11:00 Uhr und von 17:00 Uhr – 19:30 Uhr

Urnenwahl in Rosbach im Gemeindezentrum

ab 11:30 Uhr bis ca. 12:30 Uhr

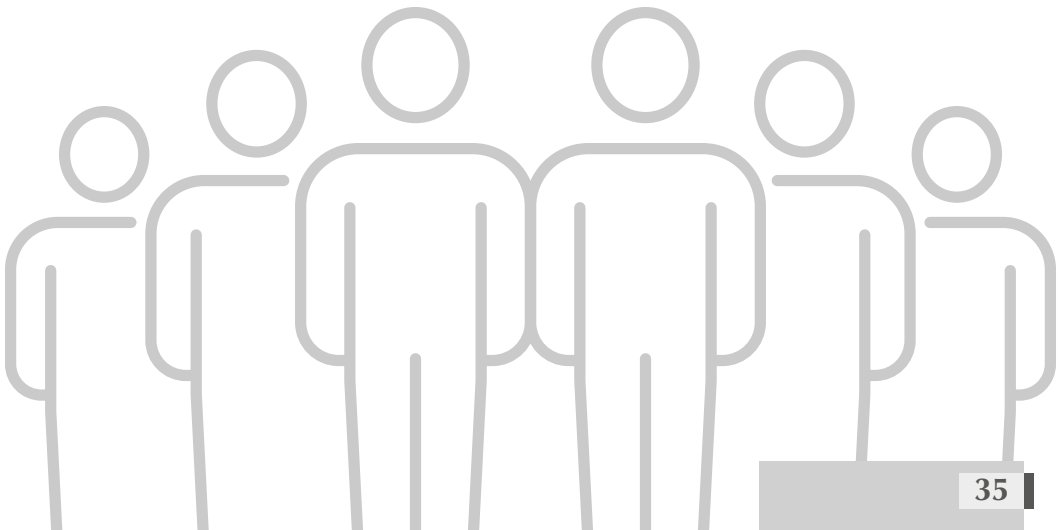
- Sofortmeldung des Wahlergebnisses am Wahlabend nach Mainz
- Bekanntgabe des Wahlergebnisses
- Vermeldung im Gottesdienst am 23. und 24. März und Aushang für 2 Wochen
- Die Einspruchsfrist beginnt mit Ende der Wahl am 17. März und endet am 31. März
- Beschlussfassung über eingegangene Einsprüche

bis 14. April 2024

- Einladung zur konstituierende Sitzung des neuen PGR
- Wahl des Vorstandes Neuer PGR
- Meldung der Konstituierung des PGRs an die Diözesanstelle PGR-Vorsitzende/r

bis 26. Mai

- Wahl des Verwaltungsrates 10 Wochen nach der PGR-Wahl PGR durch den neu gewählten Pfarrgemeinderat.



... und die Musik im Gottesdienst

500 Jahre Gesangbuch

Das Gesangbuch gehört fast wie selbstverständlich zum Gottesdienstbesuch. In ihm findet man natürlich Lieder, die gemeinsam gesungen werden können, dazu Gebete, Texte zur Besinnung, Andachten. Gesangbücher sind und waren immer auch ein Spiegel des gesellschaftlichen Lebens, jede Zeit wählt ihre bestimmten Lieder aus, streicht Lieder aus dem Inhalt. Besonders kritisch ist die Geschichte des Gesangbuchs während des Dritten Reiches („*als die Deutschen Christen versuchten, ihre Inhalte in ein eigenes Kirchengesangbuch hineinzuschreiben. Bis heute werden manche Textveränderungen dieser Zeit diskutiert.*“) (<https://www.ekd.de/die-geschichte-des-gesangbuchs-52360.htm>)

Beispiele dafür sind auch die vielen Veränderungen des Gesangbuches in den katholischen Gemeinden Deutschlands (heute „*GOTTESLOB*“) in den Zeiten des II. Vatikanischen Konzils, in denen besonders Lieder mit den deutschen Messtexten aufgenommen wurden oder in den letzten Jahrzehnten viele neue Lieder ihren Platz finden (und Lieder aus dem 19. Jahrhundert nicht mehr aufgenommen wurden). Lieder aus dem evangelischen Gesangbuch werden vermehrt aufgenommen (ökumenische Lieder),

Seinen Ursprung hat das Gesangbuch in deutscher Sprache in der Zeit der Reformation. Bekannt ist Luthers Thesenanschlag in Wittenberg am 31. Oktober 1517. Es ging ihm vor allem gegen den Ablasshandel. Damit kam die Entwicklung zur Kirchentrennung und zur evangelischen Kirche.

Um die Jahreswende von 1523 und 1524 hatte Luther die Idee, mit Texten aus den Psalmen geistliche Lieder in deutscher Sprache zu schaffen. Ohne diese Lieder hätten sich Martin Luthers Ideen sicher nicht so schnell deutschlandweit verbreitet.

Vor 500 Jahren, 1524, erschienen dann die ersten Sammlungen in **Liederbüchern.** Im „*Achtliederbuch*“, das von dem Nürnberger Drucker Jobst Gutknecht hergestellt wurde, wurden 8 einzelne Lieder zusammen veröffentlicht. Als Druck Ort wurde Wittenberg angegeben. Das Titelblatt des Achtliederbuchs zeigt an: „*Etlich Christlich lider, Lobgesang/vñ Psalm/ dem rainen wort Gottes gemeß/auß der heylige schrifft/durch mancherley hochgelerter gemacht/in der Kirchen zu singen/wie es dann um tayl berayt zu Wittenberg in uebung ist.*“

Es enthält die Lieder:

1. Nun freut euch, lieben Christen g'mein (Luther)
2. Es ist das Heil uns kommen her (Paul Speratus)
3. In Gott glaub ich, das er hat (Speratus)
4. Hilf Gott, wie ist der Menschen Not (Speratus)
5. Ach Gott, vom Himmel sieh darein (Luther)
6. Es spricht der Unweisen Mund wohl (Luther)
7. Aus tiefer Not schrei ich zu dir (Luther)
8. In Jesu Namen wir heben an (anonym, zweistimmiger Satz)



Ebenfalls 1524 erschien in Wittenberg ein von Martin Luther selbst betreutes Gesangbuch für den Chorgesang, das „*Geystliche gesangk Buchleyn*“ mit 38 deutschen und fünf lateinischen Liedern. Die mehrstimmigen Chorsätze stammten von Johann Walter deshalb auch der Name „*Waltersches Gesangbuch*“ erhielt. Es enthielt auch von Luther angefertigte Psalmen Übersetzungen ins Deutsche.



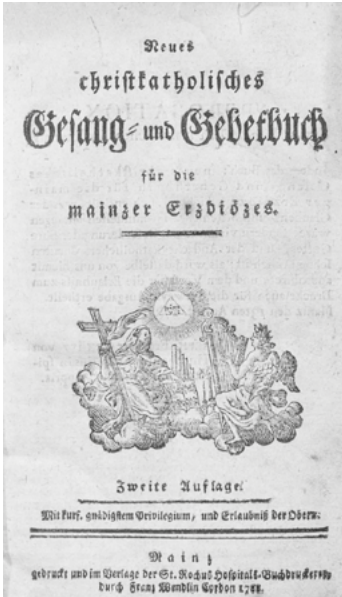
Luther: *Geystliche gesangk Buchleyn* (Waltersches Gesangbuch), 1524; Tenorstimme, Seite mit dem Lied *Christ lag ynn todes banden*

Und in der katholischen Kirche?

1537 ließ in Halle Propst Michael Vehe wohl erstmals auch ein katholisches Gesangbuch drucken. 1567 folgte der Bautzener Stiftsdekan Johann Leisentritt mit dem Druck eines weiteren Gesangbuches mit Liedern in deutscher Sprache, das Vorbild für viele andere Gesangbücher in dieser Zeit wurde.

Ab dem 17. Jahrhundert wurden Liederbücher auch von Bischöfen für ihre Bistümer „*autorisiert*“. Ab ca.1750 gab es immer mehr deutsche Lieder als Begleitung zur lateinischen Messe.

In den Bemühungen der Gegenreformation gaben besonders die Jesuiten zur „Förderung der Glaubensunterweisung“ viele Gesangbücher heraus. Bis heute finden sich Spuren dieser Tätigkeit – vor allem Friedrich Spee von Langenfeld (1591–1635), von dem sich Kirchenlieder (z. B. »O Heiland, rei die Himmel auf«, »Zu Bethlehem geboren«) auch heute noch im GOTTESLOB finden.



„1787 erschien das erste Mainzer Diözesangesangbuch unter dem Titel Neues christkatholisches Gesang und Gebetbuch für die mainzer Erzdiözese, das vom Geistlichen Rat und Mainzer Pfarrer, Ernst Xaver Turin, zusammengestellt worden war.“

Das Turinsche Gesangbuch stieß auf heftigen Widerstand: Im Jahr der Herausgabe kam es in Rüdeshcim zu einem Aufstand, der mit militärischer Gewalt niedergeschlagen werden musste. Teile der Gläubigen wähten sich zwangsreformiert, galt die nun in Gefahr befindliche lateinische Messe doch als Abgrenzungsmerkmal des Katholizismus. Zudem wurde die Kritik laut, es seien protestantische Kirchenlieder im neuen Diözesangesangbuch enthalten“ (<https://mugemir.de/erthal19/gesangbuchstreit>)

Martin Geisz, Rosbach

Katholische
Jugend
WETTERAU

Einladung zur Jugendversammlung

Wann?	16.02.2024 18:30 Uhr
Wo?	im Jugendraum des Jugendheims Ockstadt
Wer?	alle Mitglieder unserer Pfarrgemeinde zwischen 9 und 27 Jahren

**Mit den Wahlen der Jugendvertreter für den
Pfarrgemeinderat!**



Die Könige von Ockstadt, mehr dazu finden Sie auf Seite 16



Die Könige von Rosbach, mehr dazu finden Sie auf Seite 17

Ansprechpartner Ockstadt und Rosbach v.d.H.

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung kann Infektionen vorbeugen.

Leitung: Pfarrer Bernd Joachim Weckwerth
Tel. privat: 0 60 31-68 54 92 oder Mobil 01 62-2 81 99 99
E-Mail: pfarrer@ockstadt.de

Sprechzeit: Sprechstunde nach tel. Vereinbarung im Pfarrbüro

Büro: Gertraud Margraf
Telefon: 0 60 31-57 54 • Fax.: 0 60 31- 6 46 56
E-Mail: pfarramt@ockstadt.de
Pfarrgasse 25, 61169 Ockstadt

Bürozeiten: Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr.

www.stmichael-rosbach.de | www.stjakobus-ockstadt.de

OCKSTADT

Kath. Kindertagesstätte: Erika Druschba (Leitung)
Tel.: 0 60 31-1 51 83 • Fax.: 0 60 31- 671773
E-Mail: kita.jakobus-ockstadt@arcor.de

Pfarrgemeinderat: Angela Wätjer (Vorsitzende)
Katharina v. Franckenstein und Isabell Klein (stellvertr. Vors.)
Fam. Ratz, Tel. 01 51 65 73 59 37, Mo.-Fr. 18.00-20.00 Uhr
E-Mail: jugendheim.ockstadt@gmx.de

Jugendheim: Rainer Bingel (Proben i.d.R. sonntags 19.00 Uhr)
Spendenkonto des Fördervereins Hollar-Kapellen-Kultur
IBAN: DE70 5185 0079 0027 1634 67 BIC: HELADEF1FRI

ROSBACH V.D.H.

Pfarrgemeinderat: Rupert Merckle (Vors.) • Susanne Ritz (stellvertr. Vors.)
Förderverein: Spendenkonto des Fördervereins St. Michael Rosbach e.V.
IBAN: DE39 5139 0000 0047 7772 08 BIC: VBMHDE5F

Pfarrzentrum: Lothar Halaczinsky, Tel. 0 60 03-17 09
DPSG-Rosbach: Sebastian Rausch (1. Vorsitzender)
E-Mail: info@dpsg-rosbach.de | www.dpsg-rosbach.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (April-Mai) ist der 29. Februar 2023

Schwerpunkt soll die Verabschiedung des letzten Pfarrers von Ockstadt und Rosbach am 21. April sein. Beiträge dazu nimmt die Redaktion gerne entgegen.

SPENDEN-KONTEN

für Baumaßnahmen
von St. Michael, Rosbach
Volksbank Mittelhessen
IBAN: DE78 5139 0000 0084 9524 35
BIC: VBMHDE5F

für zukünftige kirchliche
Sanierungsarbeiten in Ockstadt
Sparkasse Oberhessen
IBAN: DE95 5185 0079 0062 0000 82
BIC: HELADEF1FRI

IMPRESSUM

Herausgeber: Kath. Kirche
Gemeinden Rosbach und Ockstadt
Redaktion: Pfr. Bernd Weckwerth,
Jürgen Klein, Rupert Merckle,
Jan Gombert
E-Mail: pfarramt@ockstadt.de;
Druck: Wetterauer Druckerei